

**Protokoll der Vollversammlung der Jugendorganisation**  
**Bad. Rassegeflügelzüchter am 14. März 2010**  
**in Eppingen im KV Sinsheim, Züchterheim**

Um 9:45 eröffnete LVJL A. Gersitz die Vollversammlung. Er begrüßte alle Jugendliche, alle Kreisjugendleiter, deren Stellvertreter sowie alle Anwesende auf das Herzlichste.

Besonders begrüßen konnte er an diesem Tag, den Oberbürgermeister der Stadt Eppingen Hr. Klaus Holaschke, den Vizepräsident des BDRG und Ehrenvorsitzenden des LV Günter Wesch, den stellv. LV- Vorsitzenden Thomas Flach, die LV-Schriftführerin Ingrid Miltner, die KV-Vorsitzende Gregor Firner (KV Mittlerer Schwarzwald) und Wolfgang Ripple (KV Waldshut), den stellv. KV-Vorsitzenden Horst Neubauer (KV Sinsheim), den Abtl. der Jugend der Bad. Rassekaninchenzüchter Jürgen Gläser, sowie den 1. Vereinsvorsitzenden und Hausherrn des Vereins Eppingen, Rainer Wendel mit Frau.

Entschuldigt hatte sich unser LV-Vorsitzender Hermann Lenz, der LV-Kassier Karl-Heinz Döring sowie der Kreisverband Oberrhein.

Nach kurzer Vorstellung unseres Verbandes sowie der LV – Jugendgruppe durch unseren LVJL folgten die Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Eppingen Herrn Holaschke.

Der Oberbürgermeister hieß alle hier in der großen Kreisstadt auf das Herzlichste willkommen und stellte kurz in einer Power Point Präsentation die Stadt Eppingen den Anwesenden vor.

Des weiteren betonte er, dass in der Stadt das Vereinsleben sehr groß geschrieben wird und somit das Angebot an Freizeitgestaltung für die Kinder und Jugendliche reichhaltig sei. Unsere Jugend ist die Zukunft der Vereine deshalb ist es wichtig, dass aktive Jugendarbeit betrieben wird, so der OB. Am Schluss seiner Begrüßungsworte teilte er mit, dass die Kreisstadt Eppingen in diesem Jahr das 125- jährige bestehen feiert und lud schon jetzt die Anwesenden zu den Eppinger Heimattagen ein. Er dankte dem Vereinsvorsitzenden R. Wendel für die Durchführung dieser Versammlung hier in Eppingen und wünschte dieser einen harmonischen Verlauf.

LVJL Gersitz dankte Hr. Holaschke für die Grußworte und überreichte ihm als kleine Aufmerksamkeit die Chronik des Landesverbandes.

In seinen Begrüßungsworten ging der 1. Vizepräsident des BDRG G. Wesch kurz auf die Zuchttierbestandserfassung ein. Er berichtete, dass hiermit festgestellt wird, welche Rassen in Deutschland gezüchtet werden und man feststellen kann, welche Rassen gefährdet sind.

Er lobte die Ausstellungen allgemein besonders jedoch die Nationale in Dortmund. Hier konnte man wunderschöne Tiere und eine hervorragende Bastelschau betrachten, so Günter Wesch. Großes Lob hierfür an A. Gersitz.

Leider müsse man auch feststellen, dass die Jugendarbeit in den Vereinen stark vernachlässigt wird obwohl die Jugendleiter eine sehr gute Ausbildung genießen. Aktive Jugendarbeit betreiben, das heißt, sich mit der Jugend beschäftigen. So könne man z.B. Kindergärten oder Schulen besuchen, Schaubrüten vorführen, Küken in die Hand setzen usw.

Er teilte den Anwesenden mit, dass er in Mannheim anlässlich der Landesjugendschau dem ersten einen Pokal stiften werde, welcher bei der Bastelschau der Jugend ein ausgefülltes Zuchtbuch vorlegt. Der zweite bekommt von ihm das Buch „Das Zuchtbuch im Wandel der Zeit“.

A. Gersitz bedankte sich bei G. Wesch für die Grußworte teilte den Anwesenden mit, dass der 1. Vizepräsident des BDRG, Ehrenvorsitzender im LV Baden, langjähriger Vorsitzender des Zuchtbuches u. viele Ehrenämter mehr, die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande durch den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg G. Öttinger entgegen nehmen durfte. Er gratulierte G. Wesch auf das Herzlichste und überreichte ihm im Namen der Jugend ein Präsent.

Nach weiteren Begrüßungsworten durch den 2. LV – Vorsitzenden Thomas Flach und den Abtl. der Jugend der Bad. Rassekaninchenzüchter J. Gläser dankte LVJL A. Gersitz allen Ehrengästen für die Grußworte und überreichte der KVJL R. Wendel eine BJ –Medaille, sowie dem 1.Vorsitzenden R. Wendel eine LVJM – Medaille als kleine Anerkennung für die Durchführung dieser Tagung.

**Folgende Tagesordnungspunkte standen auf dem Programm:**

1. Begrüßung
    - a) Grußworte, Vorstellung der neugewählten KVJL
    - b) Totengedenken
  2. Feststellung der einzelnen Kreisverbände
    - a) Genehmigung der Tagesordnung
    - b) Beschlussfähigkeit
  3. Protokoll der letzten Vollversammlung vom 15.03.09 in St. Georgen
  4. Jahresberichte:
    - a) des Landesjugendleiter
    - b) des Landesjugendkassiers
    - c) des Kassiers für Konto „Bezuschussung RP Stuttgart
    - d) des Landesjugendsprecher
    - e) Kurzbericht über die JHV der Landesjugendleiter 09 in Lohfelden
    - f) Kurzbericht über die Mitgliederstärken und Mitgliederverwaltung
    - g) Reglement – Vergabe der LVJ – Medaillen / LVJ – Prämie (Blaues Band)
  5. Aussprache zu den Berichten
  6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung beider Kassier sowie der gesamten Vorstandschaft
  7. 13. Jugendleiterschulungs – Seminar 22.01. – 24.01.10  
Weiterführung mit Abschluss 17.09. – 19.09.10
  14. Jugendleiterschulungs - Seminar 04.02. – 06.02.11  
Weiterführung mit Abschluss 16.09. – 18.09.11
  3. Auffrischungsseminar zur Verlängerung der Juleica 15.01.10 – 17.01.10
  4. Auffrischungsseminar zur Verlängerung 14.01.11 – 16.01.11
- Alle Seminare in Weil der Stadt (Jugendakademie)
8. Wahl eines Wahlausschusses
  9. Wahlen
    - a) Landesjugendleiter
    - b) Kassier
    - c) Jugendsprecher Süd
    - d) 1 Kassenprüfer
  10. Anträge
  11. Ehrungen
  12. Termine 2010
    - a) 16. gemeinsames Landesjugendtreffen in St. Georgen  
Termin: 30. Juli – 01. August 2010  
Veranstalter: LV Bad. Rassegeflügelzüchter  
Ausrichter: KV Villingen  
Ort: St. Georgen, KV Villingen
    - b) Landesverbandstagung / JHS des LV Baden am 25. April 2010 in Dossenheim / KV Heidelberg
    - c) 8. Landeszüchtertage: So. 05. Sept. 2010 in Berghausen / KV Pfinztal
  41. Landesjugendschau, 11. Süddeutsche, 61. Landesschau
  82. Dt. Zwerghuhnschau 29. – 31. Oktober 2010 in Mannheim  
Landesjugendschau – Aktivitäten der Jugendgruppen
  - d) 47. Bundesjugendschau, 17. – 19. Dez. 2010 in Frankfurt / Main – Messe

e) 129. Deutsche Junggeflügelschau mit Jugendabteilung, 23. – 24. Oktober 2010

Hannover / Messe

13. Termine 2011

a) Vollversammlung im KV Rastatt

b) Landesjugendtreffen / Veranstalter LV Kaninchen

c) Bundesjugendschau 09. – 11. Dez. 2011 in Dortmund / Westfalenhalle

d) 42. Landesjugendschau / 62. Landesschau / 12. Süddeutsche in Freiburg

14. Termine 2012

a) Vollversammlung

b) LV – Jugendtreffen / Veranstalter LV Kaninchen

15. Vorstellen des neuen Mitgliederprogramms / K. Sommer

16. Referat: „Rassegeflügel im 21. Jahrhundert, mit unserer Jugend u. a. in Schulen“

Referent: Wilhelm Bauer, erfolgreicher Rassegeflügelzüchter, Funktionsträger in vielen Vereinen und Verbänden, Autor zahlreicher Bücher und vieler Beiträge in der Fachpresse, sowie stellv. Redakteur der Sparte „Rassetauben“ der Schweizer Fachzeitung Tierwelt.>

danach Diskussion

17. Wünsche, Anregungen

a) Aushändigung der Dt. Jugendmeisterwimpel und der Urkunden, der Bad. Jugendmeister, sowie der großen Preise beider Schauen an die anwesenden Jugendlichen, bzw. Kreisjugendleiter.

Vergabe der LVJP (Bänder nach bezogenen Jugendringen) an die Kreisverbände.

#### **Top 1a)**

LVJL A. Gersitz stellte Gerlinde Sailer vom Kreisverband Bretten als neue Kreisjugendleiterin vor und hieß sie willkommen in unserer Runde.

#### **Top 1b)**

Um den Verstorbenen zu gedenken erhob man sich von den Plätzen.

#### **Top 2)**

Bei der Vollversammlung waren 16 Kreisverbände mit insgesamt 48 Anwesenden vertreten. Entschuldigt hatte sich der Kreisverband Oberrhein. Es fehlten der Kreisverband Albau, Pfinztal und Bodensee - Hegau. Zfr. U. Pericolini teilte der Versammlung mit, dass es im Ortenaukreis den Kreisverband Ortenau der Rassegeflügelzüchter, sowie den KV Ortenau der Kleintierzüchter gäbe und bat darum diverse Unterlagen an jeden der beiden Kreisverbände auszugeben.

#### **Top 2a u.2b)**

Da es keine Einwände seitens der Anwesenden gegen die Tagesordnung gab galt diese als angenommen. Ebenfalls konnte man die Beschlussfähigkeit feststellen, da die Mehrzahl der Kreisverbände vertreten war.

#### **Top 3)**

Auf das Verlesen des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 15.03.09 in St. Georgen wurde auf Anfrage einstimmig verzichtet.

#### **Top 4a)**

In letzter Zeit fällt auf, dass sich durch die Vakanz des Kreisjugendleiterpostens enorme Defizite im Verwaltung – und Koordinationsbereich bemerkbar machen. Für Funktionsträger, die dieses Ehrenamt zusätzlich übernehmen, wird dies zur Mehrbelastung und kann verständlicherweise in seiner gesamten Bandbreite nur unzureichend ausgeführt werden. Auf Dauer wird sich dies nicht gerade positiv auf die so wichtige Jugendbetreuung auswirken, so Gersitz. Der KVJL fungiert in seinem Betätigungsfeld normalerweise als Bindeglied zwischen Landesjugendgruppe und den Ortsvereinen. Wir dürfen die Betreuung unseres Nachwuchses nicht mehr auf die leichte Schulter nehmen, denn es steht auf lange Sicht die Existenz unserer gesamten Organisation auf dem Spiel! Die Förderung der Jugendarbeit sollte für alle zukunftsorientierten Mitglieder unserer Vereine hohe Priorität besitzen.

Unsere Jugendleiter erhalten an der Landesjugendleiterakademie in Weil der Stadt das nötige Rüstzeug, mit Kindern u. Jugendliche entsprechend umzugehen, Konflikte u. Probleme zu bewältigen und sie für das Vereinsleben zu begeistern. In diesem Zusammenhang bat er darum Jugendleiter für den nächsten Lehrgang anzumelden.

Öffentlichkeitsarbeit ist ein hervorragendes Werbemittel für unsere Interessen. Hier dachte er insbesondere an die Vorstellung der Vereine nach außen, z.B. durch Beteiligung an Festen, Umzügen, in Schulen usw. Wer sich in der Öffentlichkeit von seiner besten Seite zeigen will. Wer investiert und sich engagiert, erarbeitet sich Ansehen und gerät vor allem nicht in Vergessenheit. Ein schönes Beispiel gelang 2009 im KV Villingen. Erfolgreicher Jungzüchter Martin Moosmann, zweimaliger Dt. Jugendmeister mit seinen Laufenten schwarz, konnte sich im Bauernkalender für Nordbaden u. Nordwürttemberg in einem Züchterportrait hervorragend präsentieren.

In seinem Bericht ging A. Gersitz nochmals auf den Status des „Träger freier Jugendhilfe und außerschulischer Jugendbildung“ ein und betonte, dass über die Verbandszentrale Anträge auf Bezuschussung bei geplanten Maßnahmen gestellt werden können, deren Eigenmittel bis zu 50 % durch das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert werden.

2009 wurden folgende Vereinsjugendgruppen für ihre langjährige Jugendarbeit von Seiten des BDRG ausgezeichnet: Verein Bermersbach 25 Jahre, Verein Neustadt – Titisee 75 Jahre und die Vereine Hornberg und Merdingen 50 Jahre.

Das 15. gemeinsame Landesjugendtreffen fand diesmal kurioserweise im benachbarten LV Württemberg – Hohenzollern statt, nämlich in Zang im KV Heidenheim. Grund: Man schloss sich dem 4. Bundesjugendtreffen des BDRG an. Mit knapp 140 Teilnehmern war unser LV nach den Württembergern die zweit größte Gruppe. Über 1000 Teilnehmer erlebten ein Jugendfest der Superlative. Über 60 Personen waren während der Tage um Veranstaltungsleiter Rainer Barth im Einsatz und sorgten für ein äußerst gelungenes Jugendfestival.

Bei der 40. Landesjugendschau in Freiburg standen nur 505 Tiere von 74 JungzüchterInnen. Angeschlossen an die Erwachsenenabteilung waren es jedoch Tiere mit hohem Niveau. 16 Mal wurde die Note „Vorzüglich“ und 32-mal „Hervorragend“ vergeben. 23 Jugendliche können sich Bad. Jugendmeister nennen, 5 Jugendzüchter Süddt. Meister. Klein aber fein auch diesmal eine schöne Bastelschau mit 20 Arbeiten.

A. Gersitz dankte nochmals A. Ringwald für die Spende der Süßigkeiten für die Kinder sowie Rudi Hummel für das kostenlose Material zum bauen der Vogelnistkasten.

Den Saisonabschluss auf höchstem Niveau bildete die Bundesjugendschau in Dortmund. Hervorragend organisiert standen die 2700 Tiere von fast 500 Jugendlichen. Facetten- und ideenreich die Bastelschau mit 60 Exponaten. Daran erfolgreich beteiligt auch diesmal wieder Gruppen aus dem KV Villingen.

A. Gersitz teilte mit, dass die Mitgliederstärke vom letzten Jahr nicht mehr gehalten werden konnte. Sie ging auf 1936 Jugendliche zurück. Ebenso verringerte sich die Bundesjugendringzahl von 15790 Stck. auf 15100 Stck.

Am Schluss seines Berichts bat er alle das Jahr 2010 mit Engagement u. Freude zu begleiten und mit der Landesjugendgruppe gemeinsam die Jugendarbeit anzupacken.

#### **Top 4b u.c)**

Über die finanzielle Lage der LV – Jugendgruppe berichtete unser LVJ – Kassier Umberto Pericolini. Wie man aus seinem sehr ausführlichen Bericht entnehmen konnte steht unsere Jugendgruppe auf festen Beinen.

Über die Verwendungen der „Bezuschussungen vom RP Stuttgart“ berichtete A. Gersitz selbst. Er teilte den Anwesenden mit, dass auch im Jahr 2009 wieder verschiedene Maßnahmen einzelner Vereine und Kreisverbände bezuschusst wurden. Dennoch würde es ihn freuen, wenn mehr Anträge auf Bezuschussung bei ihm eingingen.

Am Ende seines Berichtes dankte er nochmals LVJ – Kassier U. Pericolini für dessen geleistete Arbeit zum Wohle der Jugend.

#### **Top 4d)**

Jugendsprecher Simon Böser berichtete, dass er im Sommer an der Kaninchen – Sport - Schiedsrichterausbildung der Landesjugendabteilung für Kaninchen teilgenommen habe. Viele werden nun fragen, so S. Böser was das mit der Rassegeflügeljugend zu tun habe. In der heutigen Zeit sollte man Geflügel – u. Kaninchenzüchter nicht mehr so streng trennen, vor allem nicht bei der Jugendarbeit. Ein Jugendleiter sollte heutzutage vielseitig sein und auch mal ganz neue Wege beschreiten um Jugendliche für unser Hobby zu begeistern. Denn haben sie erst einmal Gefallen an der Kleintierzucht gefunden und erlauben es die äußeren Umstände, so werden sie vielleicht beides (Kaninchen u. Geflügel) züchten.

Während seines Zivildienstes arbeite S. Böser beim Therapeutischen Reiten des Schwarzacher Hofes der Johannes – Diakonie Mosbach. In diesem Rahmen konnte er auch an einer Fachtagung zum Thema „Tiergestützte Therapie und Pädagogik teilnehmen. Hier wurden mein Eindruck und meine Erfahrungen noch einmal wissenschaftlich durch die Referenten bestätigt. So werden nicht nur Delfine, Hunde und Pferde zu Therapie eingesetzt, sondern auch Kleintiere wie Kaninchen, Hühner u. Enten. Man hat herausgefunden, dass jeder Mensch auf ein anderes Tier anspricht und reagiert, wobei gerade Kleintiere ideal sind, da sie in den Menschen meist keine so große Ängste wecken wie Pferde oder Hunde.

Tiere machen keinen Unterschied zwischen den Menschen, sie behandeln alle gleich und lieben ihren Menschen bedingungslos. Sie helfen Kindern u. Jugendlichen zu lernen Verantwortung zu übernehmen.

All diese Gründe zeigen, was Tiere für den Menschen bedeuten und dass die Kleintierzucht erhalten werden muss. Dies gelingt aber nur mit den Jugendlichen und entsprechender guter Jugendarbeit. Zu dieser Jugendarbeit müssen auch Besuche in Kindergärten u. Schulen, Werbung für unser Hobby in allerlei Hinsicht und vor allem eine gute Betreuung der Züchterjugend gehören, so Simon Böser. LVJL Armin Gersitz bedankte sich beim Jugendsprecher für dessen ausführlichen Bericht und vertrat die Meinung mit Ihm einen sehr guten aktiven jungen Man an der Seite zu haben.

#### **Top 4e)**

Der stellv. LVJL K. Sommer berichtete von der LV – Jugendleitertagung in Lohfelden. Der stellv. 2 Landesjugendleiter aus Württemberg – Hohenzollern Joachim Weißkopf stellte eine umfassende Zusammenstellung des Clever – Check vor, welches im LV in den letzten 4 Jahren gemeinsam mit Pädagogen erarbeitet und als Anleitung und Arbeitsunterlagen für Jugendleiter dienen soll.

Die Jugendorganisation des LV Westfalen Lippe arbeitet ebenfalls an einer Broschüre die als Handreichung für den Schulunterricht Verwendung finden kann, so K. Sommer.

Angesprochen wurden weiterhin die Bewertungen an den Bundesjugendschauen. Die Bewertung in der Jugendabteilung ist besonders Verantwortungsvoll und sollte auch entsprechend einfühlsam, leserlich mit ausführlichen Vermerken auf den Bewertungskarten erfolgen.

Wahlen: BJL Armin Gersitz wurde für weitere 3 Jahre einstimmig wiedergewählt.

2 Referate wurden vorgetragen:

Referent Dr. Horst Schmitt, Pädagoge und Preisrichter, zum Thema „Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen aus der Sicht der Entwicklungspsychologie“ mit dem Untertitel „Bedeutung von Kommunikation mit Tieren und Menschen“.

Referent Richard Schäfer – Mitglied im VDRP Vorstand zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten – Rund ums Ei“.

K. Sommer teilte der Versammlung mit, dass beide Referate sehr ausführlich und interessant von den Referenten gestaltet waren.

#### **Top 4f)**

Gemeldet wurden 2009 insgesamt 1936 Jugendliche, davon waren 232 Austritte, 37 Übernahmen in die Vereine und 133 Neuzugänge insgesamt 305 Jugendgruppen von 366

Vereinen. K. Sommer bemängelte auch diesmal die schlechte Abgabemoral. Mit der Ausgabe des Mitgliedermeldeprogramms am Ende der Versammlung erhoffte er sich, dass etwas Eigenverantwortungsgefühl mit übergeht und es in den nächsten Jahren besser wird.

Was nicht sein darf, dass Deutsche Meister oder Bad. Meister gekürt werden und diese nicht einmal in ihren Kreisverbänden bzw. Vereinen gemeldet sind, so der stellv. LVJL Karlheinz Sommer.

Wie schon im vergangenen Jahr angekündigt, werden ab diesem Jahr nur noch Jugendliche mit der Verdienstmedaille geehrt, von denen ein Ehrungsantrag seitens des Kreisjugendleiters bei ihm vorliegt.

A. Gersitz dankte K. Sommer für seinen ausführlichen Bericht und fuhr mit der Tagesordnung fort.

#### **Top 4g)**

K. Sommer erklärte den Anwesenden nochmals den Vergabemodus der LVJ – Bänder(LVJP) sowie den der LVJ – Medaillen (LVJM). Des Weiteren machte er nochmals darauf aufmerksam, dass er die einzelnen KV - Jugendschaumeldungen zum Errechnen der Anzahl der Medaillen die jeder KV für seine Kreisjugendschau im Jahr bekommen sollte unbedingt benötige.

#### **Top 5)**

Zfr. J. Gläser dankte nochmals LV – Jugendsprecher Simon Böser für die Beteiligung bei der Ausbildung zum Schiedsrichter des Kaninhop – Sports und vertrat die Meinung, dass dies sehr vorbildlich in Sache Jugendarbeit wäre.

#### **Top 6)**

KVJL Werner Betzler KV Bretten u. Sonja Schnaidt vom KV Villingen prüften die beiden Kassen, sie bescheinigten beiden Kassenführern eine sehr saubere und genaue Kassenführung. W. Betzler stellte daher den Antrag auf Entlastung beider Kassier, sowie die Entlastung der gesamten LVJ – Vorstandschaft. Seitens der Vollversammlung erfolgte diese einstimmig.

#### **Top 7)**

Gersitz teilte mit, dass beim 13. Jugendleiterschulungs – Seminar vom 22.01. – 24.01.2010 in Weil der Stadt 7 Personen teilgenommen haben. Die Weiterführung mit Abschluss findet vom 17.09. – 19.09.2010 statt.

Für das 14. Jugendleiterschulungs – Seminar welches vom 04.02.2011 ebenfalls in Weil der Stadt stattfindet, haben sich bis heute 5 Personen angemeldet.

Beim 3. Auffrischungsseminar zur Verlängerung der Juleica vom 15.01, -17.01.2010 beteiligten sich 2 Personen, so Gersitz.

Das 4. Auffrischungsseminar zur Verlängerung der Juleica findet vom 14.01. – 16. 01.2011 statt. Formblätter für alle Seminare werden an die KVJL in der Mittagspause ausgegeben.

#### **Top 8)**

Seitens der Anwesenden wurde Zfr. J. Gläser als Wahlleiter vorgeschlagen und auf Anfrage einstimmig gewählt.

#### **Top 9)**

Von den Anwesenden der Versammlung wurde gewählt!

a) Armin Gersitz einstimmig für weitere zwei Jahre als LV – Jugendleiter, er bedankte sich für das erneute Vertrauen, gab jedoch erneut zu verstehen, dass man sich dringend Gedanken um seine Nachfolge machen sollte. Schließlich begleite er seit 18 Jahren dieses Ehrenamt.

b) Als LV – Jugendkassier wurde für weitere zwei Jahre einstimmig Umberto Pericolini gewählt.

c) Christan Schlatterer trat als Jugendsprecher Süd von seinem Amt zurück, deshalb wählte man Marlon Reger vom KV Ortenau (GZV Lahr) in das Amt des Jugendsprechers Süd einstimmig für zwei Jahre.

d) Hildegard Weber vom KV Rastatt wurde einstimmig für zwei Jahre in das Amt des Kassenprüfers gewählt.

Der stellv. LVJL. K. Sommer teilte der Versammlung mit, dass er sich im nächsten Jahr nicht mehr zu Wahl als stellv. Landesjugendleiter zur Verfügung stelle. Somit sollte man sich schon jetzt Gedanken machen um einen Ersatz. LVJL A. Gersitz bedauerte dies zwar vertrat aber die Meinung man müsse diesen Schritt von seinem Stellvertreter akzeptieren.

#### **Top 10)**

Anträge lagen unserem Landesjugendleiter keine vor, sodass man diesen Punkt schnell wieder verlassen konnte.

#### **Top 11)**

LVJL Gersitz zeigte sich erfreut, dass er zwei Züchterinnen mit der LVJ – Verdienstmedaille auszeichnen durfte. Dies waren, Nadine u. Luisa Eiermann aus dem KV Sinsheim.

Vier JungzüchterInnen aus dem LV Baden holten sich bei der Bundesjugendschau in Dortmund den begehrten Dt. Jugendmeistertitel. Dies waren Gregor Ritz mit Dt. Zwerghühner weiß, Tirza Haas mit Zwerg Dominikaner gesperbert, Björn – Dominik Riedelbach mit Zwerg Spanier weiß und Dominik Höpfner mit seinen Sches. Kröpfen weiß.

Bei der 40. Landesjugendschau in Freiburg wurde Andreas Bugger mit seinen Dt. Zwerghühner schw. Tagessieger. Die Staatsmedaille in Bronze errang Jana Heinrich mit Amerik. Pekingenten weiß, die beiden Ministerteller gingen an Maike Hämmerle auf Mod. Engl. Zwergkämpfer goldhalsig und an Sarah Pross mit Zw. Rheinländer schwarz. Die 7 BJP. Errangen Lars Lenz, Marvin Dill, Lukas Steinert, Tamina Schnaidt, Dominik Mühlberger, Patrik Rolls sowie die ZG. Michael u. Sandra Rell.

#### **Top 12a)**

Sonja Schnaidt vom GZV St.-Georgen berichtete, dass nicht nur der Verein sondern der gesamte KV Villingen das diesjährige Jugendzeltlager ausrichte. Sie teilte den Anwesenden mit, dass auch bei schlechtem Wetter für Programm gesorgt ist. Hallenbad, Stadthalle und Turnhalle ständen den Teilnehmern zur Verfügung.

Alle Kreisverbände sollten sich doch bei diesem Jugendzeltlager beteiligen, so S. Schnaidt.

Nadine Rücker vom KV Heidelberg teilte der Versammlung mit, dass sie im letzten Jahr die Anmeldungen verschickt habe und trotzdem kam keine einzige Anmeldung.

Zfr. U. Pericolini vertrat die Meinung, man solle die Meldungen an die Jugendleiter und nicht an die Vorstände versenden, da sie bei diesen meistens liegen bleiben.

Nach kurzer Diskussion über diese Sache hoffe man doch, dass zahlreiche Jugendliche sich an dieser Veranstaltung beteiligen.

#### **Top 12b)**

Die Landesverbandstagung / JHV des LV Baden findet am 25. April 2010 in Dossenheim im KV Heidelberg statt.

#### **Top 12c)**

Der 8. Bad. Landeszüchterttag findet am 05. September 2010 in Berghausen im KV Pfinztal statt.

Die 41. Landesjugendschau, 11. Süddeutsche, 61. Landesschau sowie die 82. Dt. Zwerghuhnschau findet vom 29. – 31. Oktober 2010 in Mannheim statt. Die Aktivitäten der Jugendgruppen sollen der Infostand, sowie der Bau der Nistkästen sein.

Gersitz teilte mit, dass die Meldezahlen der Jugend ständig fallen. Was muss geändert werden?

Zfr. Schick vom KV Sinsheim vertrat die Meinung, dass die allgemeinen Kosten für unser Hobby zu hoch seien, außerdem ist das Angebot zur Freizeitgestaltung zu groß. Kleintierzucht macht Mühe und Arbeit. Die Großeltern sind jetzt in einem Alter, wo sie nicht mehr können, aber aufgeben dürften wir trotzdem niemals, sonst sind wir verloren. Nach kurzer Diskussion verließ man diesen Punkt und jeder einzelne solle sich mal Gedanken machen, so Gersitz.

**Top 12d)**

Die 47. Bundesjugendschau findet vom 17. – 19. Dez. 2010 in Frankfurt / Main Messe statt. Wiederum sollte hier eine Bastelschau sowie der Onovo – Cup stattfinden. Auch hier hoffe man auf große Beteiligung der Züchterjugend des LV Baden.

**Top 12e)**

Die 129. Dt. Junggeflügelschau mit Jugendabteilung findet am 23.- 24.Oktober 2010 in Hannover Messe statt.

**Top 13a)**

Die Vollversammlung 2011 sollte eigentlich im KV Rastatt stattfinden, Sonja Schnaidt vom KV Villingen vertrat die Meinung man müsse doch nicht schon wieder soweit fahren!

Aus diesem Grund findet die Vollversammlung am 20. März 2011 in Welschensteinnach im KV Mittl.- Schwarzwald statt womit auch alle Anwesenden einverstanden waren.

**Top 13b)**

Für das Landesjugendzeltlager 2011 ist der LV Kaninchen verantwortlich. Jürgen Gläser teilte den Anwesenden mit, dass noch kein Termin bzw. Ort feststehe.

**Top 13 c u. d)**

Die Bundesjugendschau findet am 09. – 10. Dez. 2011 in Dortmund Westfalenhalle statt.

Die 42. Landesjugendschau 2011 findet mit der 62. Landesschau und 12. Süddeutschen in Freiburg statt.

**Top 14a)**

Man legte fest, dass die Vollversammlung 2012 am 18. März im KV Rastatt stattfindet.

**Top 14b)**

Für das LVJ – Zeltlager 2012 ist ebenfalls der LV Kaninchen zuständig! Auch hier hat man noch keinen Ausrichter gefunden, so J. Gläser.

**Top 15)**

Der stellv. LVJL K. Sommer stellte den Anwesenden das neu erstellte Mitgliederprogramm an der Leinwand vor. Er zeigte den Anwesenden Kreisjugendleitern, wie dies mittels PC bearbeitet werden kann. Gersitz dankte K. Sommer für die geleistete Arbeit mit der Hoffnung, dass jetzt die Abgabemoral der Jugendmeldungen besser wird.

**Top 16)**

Der heutige Referent Wilhelm Bauer stellte sich den Anwesenden kurz vor bevor er mit seinem Referat über die „Rassegeflügelzucht im 21. Jahrhundert, mit unserer Jugend u. a. in Schulen“ begann. W. Bauer begann mit dem 11. Lebensjahr Geflügel zu züchten und ist seit 1993 als Preisrichter tätig.

Referent W. Bauer stellte den Aufbau unserer Organisation an der Leinwand den Anwesenden kurz dar. An oberste Stelle steht der Bund, danach folgen die LV's, KV's bis hin zu den Ortsvereinen. Fachverbände wie VHGW, VZV, VDT, VZI und Sondervereine kommen hinzu.

Er zeigte auf welche Möglichkeiten man habe überhaupt an Kinder und Jugendliche heranzukommen. Dies sind Ferienprogramme, Schulobjekte, Jugendleiter – Programm B.W. ja einfach Kontakt zu den Jugendlichen suchen.

Mit der Frage, welche Jugendliche für uns in erster Linie interessant sind war man gleich bei unseren Kindern, Enkel und deren Freunde angekommen.

W. Bauer vertrat die Meinung, dass Tiere ab einem bestimmten Alter für Kinder interessant sind. Aber Geflügel ???

Veränderungen: Extremzuchten („Qualzuchten“). Kinder finden Extremrassen „spott hässlich“. Wir gehen mit der Zucht an die Grenze, ja vielleicht sogar zu weit! Neue Rassen und Farbenschläge, was gefällt wird überleben, so Wilhelm Bauer.

Thema: Personen im Ehrenamt. Man kann beobachten so der Referent, dass immer mehr Personen in Erscheinung kommen die nicht für das Amt geeignet sind. Es müssen die Leute ans Ruder welche was verstehen!

Weniger „Binde – Bereitschaft“ Jugendliche streben nicht mehr in die Vereine. Tennis, Badminton ja der Einzelsport ist angesagt!

Was müssen wir bieten?

Ehrliche Ansprechpartner, Hilfe bei Fragen, Fairen Umgang miteinander, Raum für die Zucht (Zuchtanlage), ja jemanden der „durch“ ist.

Voraussetzungen zur Vorstellung eines Schulprojekts:

- Verständnis beim Schulleiter
- Platz / Raum in der Schule
- Ansprechpartner an der Schule
- Ferienbetreuung
- Feste Terminregelung
- Sponsoren!!
- Kontakt zum örtlichen KIZV
- Brutapparat in der Schule
- bis hin zum Beschicken der 1. Ausstellung

Am Schluss seines Referats vertrat W. Bauer die Meinung, Jugendleiter sind ideale Ansprechpartner, sie müssen nur neue Wege gehen und die Unterstützung durch die Organisation ist wichtig (Handreichung!).

LVJL A. Gersitz bedankte sich bei W. Bauer für das großartige Referat und überreichte ihm als Aufmerksamkeit ein Präsent.

### **Top 17)**

Da die Dt. Jugendmeister unter Top 11 der Tagesordnung geehrt wurden und man die Landesjugendverbandsmedaillen sowie die LVJP während der Mittagspause an die KV – Jugendleiter verteilte, konnte LVJL A. Gersitz die harmonisch verlaufende Vollversammlung gegen 16:05 schließen. Er bedankte sich nochmals beim Verein Eppingen für die gute Verpflegung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Protokollant  
Thomas Thran

Landesjugendleiter  
Armin Gersitz

**Thomas Thran**  
(LVJ – Schriftführer)

**Armin Gersitz**  
(LV – Jugendleiter)